Greenovative

Satzungsbeschlüsse für vier Solarparkprojekte erhalten

[06.05.2026] Greenovative hat für vier neue Solarparkprojekte in Bayern die Satzungsbeschlüsse der Gemeinden erhalten. Damit rücken Anlagen mit zusammen mehr als 41 Megawatt peak Leistung in die konkrete Bauplanung vor und erweitern das genehmigungsreife Projektportfolio des Nürnberger Entwicklers.

Vier weitere Solarparkvorhaben von Greenovative haben die planungsrechtliche Hürde genommen. Wie das Nürnberger Unternehmen mitteilt, fassten die zuständigen Gemeinderäte im ersten Quartal 2026 die Satzungsbeschlüsse für die Projekte Holzheim am Forst II, Burkheim, Günzach und Oberschneiding.

Mit diesen Beschlüssen billigen die Kommunen die jeweilige Bauleitplanung und legen verbindlich fest, dass die vorgesehenen Flächen als Standorte für Photovoltaikanlagen genutzt werden dürfen. Für Projektierer und Gemeinden schafft das Rechtssicherheit und eröffnet den Übergang in die konkrete Bauplanung. Zugleich dokumentieren die Entscheidungen die politische Unterstützung vor Ort.

Die vier Vorhaben liegen in unterschiedlichen bayerischen Regionen: in der Oberpfalz, in Oberfranken, im Allgäu und in Niederbayern. Der Solarpark Holzheim am Forst II ist mit einer geplanten Gesamtleistung von 9.487 Kilowatt peak (kWp) ausgelegt. Nach Unternehmensangaben soll die Anlage jährlich rund 10.991 Megawattstunden (MWh) Strom erzeugen. Das entspräche rechnerisch der Versorgung von etwa 3.140 Vier-Personen-Haushalten und einer CO?-Einsparung von rund 3.990 Tonnen pro Jahr.

In Altenkunstadt entsteht auf 11,8 Hektar der Solarpark Burkheim. Greenovative zufolge wird die Anlage 10.563 kWp leisten und etwa 11.209 MWh Solarstrom pro Jahr liefern. Daraus errechnet das Unternehmen eine Versorgung von rund 3.202 Vier-Personen-Haushalten sowie eine jährliche CO?-Minderung von 4.069 t.

Deutlich kleiner fällt das Projekt Günzach aus. Dort plant Greenovative eine Photovoltaikanlage mit 2.880 kWp Gesamtleistung und einer Jahreserzeugung von rund 3.000 MWh. Das entspräche einer Einsparung von 1.089 Tonnen CO? und einer rechnerischen Stromversorgung für 857 Vier-Personen-Haushalte.

Das größte der nun weitergerückten Vorhaben ist der Solarpark Oberschneiding. Er soll eine Gesamtleistung von 18.990 kWp erreichen. Zusätzlich ist ein Großbatteriespeichersystem vorgesehen, um Einspeisung und Netzanforderungen besser aufeinander abzustimmen. Nach Angaben des Unternehmens sollen dafür knapp 29.900 Photovoltaikmodule installiert werden.

Neben diesen vier Projekten befinden sich laut Greenovative derzeit rund 100 weitere Solarparks in der Genehmigungsphase. Der Projektentwickler baut damit sein Portfolio an Freiflächenanlagen und Speichersystemen weiter aus und zielt auf zusätzliche Beiträge zu Klimaneutralität, Netzstabilität und Versorgungssicherheit.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Greenovative,